

Ist Bewusstsein

Gibt es ein globales Bewusstsein – ein allumfassendes Informationsfeld? Und lässt sich herausfinden, ob geistig/psychische Phänomene einen Einfluss in diesem Feld hinterlassen? Wie könnten diese Auswirkungen abgebildet werden?

Messbare Bewusstseinsbewegungen

Roger Nelson von der Princeton Universität stellt sich diesen Fragestellungen und initiierte 1997 mit einigen Mitarbeitern das internetbasierte Global Consciousness Project (GCP). Ziel dieses Projektes ist es, zu erforschen, in welcher Weise menschliches Bewusstsein auf globale Ereignisse reagiert und ob sich diese Reaktion nachweisen lässt. Es sollte in Studien herausgefunden werden, ob bei Gruppen von Menschen, die ihre Aufmerksamkeit auf das gleiche Ereignis richten, Effekte im Informations-/Bewusstseinsfeld

(„kohärente globale Bewusstseinsfelder“)¹ nachzuweisen sind. Für diese Studien wurden 87 Zufallsgeneratoren an verschiedenen Orten der Welt aufgestellt. Diese Zufallsgeneratoren erfassen kontinuierliche Datenströme. Die bisherigen Ergebnisse der Forschung weisen darauf hin, dass das zu erwartende „statistische Verhalten der Datenströme vom Zeitpunkt kurz vor einem Ereignis von weitverbreitetem Interesse bis einige Stunden danach“ von den Zufallserwartungen abweicht.² Zu derartigen Ereignissen gehören

beispielsweise große spirituelle Feste wie die Kumbha Mela in Indien, Massen-Meditationen sowie Ereignisse wie der Tod von Lady Diana, 9/11 und der Rücktritt von Papst Benedikt im März 2013. Bei diesen Gelegenheiten scheint dadurch, dass viele Menschen psychisch/geistig mit den Ereignissen beschäftigt sind, eine Veränderung im kollektiven Bewusstsein zu entstehen. Die Kurven des GCP-Netzwerkes weisen in diesen Momenten deutliche Ausschläge nach oben oder unten auf.

Es wurden erstmalig zeitgleich die Impulse Liebe, Mitgefühl, Weisheit und Kohärenz eingeschwungen.

messbar?

Das Global Earth Healing Project liefert erstaunliche Daten

Einige innovative Forschungsprojekte befassen sich mit der materiell nicht messbaren Qualität von Bewusstsein. Können mehrere dieser Methoden Hand in Hand gehen und gemeinsam Besonderheiten im globalen Bewusstsein feststellen? Können Sie sogar miteinander interagieren? Genau dies ist nun geschehen: Für das Global Earth Healing Project arbeiteten erstmals Experten der Time Waver Technologie und des Global Consciousness Projects zusammen.

Von Patricia Lüning-Klemm, München

Time Waver

Auch Markus Schmiede ist auf der Suche nach möglichen Antworten auf obige Fragestellungen. Er ist Physiker und Entwickler einer innovativen quantenphysikalischen Technologie, die darauf abzielt, im Informationsfeld zu analysieren und zu balancieren. Der von ihm entwickelte TimeWaver Med operiert auf der Basis verschiedener quantenphysikalischer Prozesse und gehört zu einer neuen Generation von Geräten, die sich dem allgemeinen Bewusstsein erst allmählich auf dem Hintergrund von Erkenntnissen aus dem Bereich der Quantenphysik erschließen. Mit Hilfe seiner quantenphysikalischen

Schnittstellen wird angestrebt, ausgleichende Informationen und Schwingungsmuster in das Informationsfeld zu übertragen. Dieser sogenannte Optimierungsprozess initiiert einen offenen Quantenprozess. Drei Rauschdioden, von denen zwei mit Elektronen und eine mit



Roger Nelson



Markus Schmiede



Dr. med. Hendrik Treugut

Photonen arbeiten, ermöglichen diese Vorgehensweise.

Erstmalige Zusammenarbeit

Im Herbst 2013 initiierte Marcus Schmiede zusammen mit Dr. med. Hendrik Treugut, Privatdozent und 1. Vorsitzender der DGEIM (Deutsche Gesellschaft für Energetische und Informations-Medizin e.V.) und Thomas Baschab, Mentalcoach, Buchautor und Lehrer für Bewusstseinsbildung, das Global Earth Healing Project (www.gehp.de). Da die TimeWaver Technologie Rauschgeneratoren verwendet, wollte man herausfinden, ob die auf der ganzen Erde verteilten 84 Rauschgeneratoren des GCP-Netzwerkes auf eine Optimierung durch die TimeWaver Rauschgeneratoren im Sinne einer Wechselwirkung reagieren würden. Am 01.12.2013 um 12 Uhr haben mehr als 200 TimeWaver-Anwender weltweit über einen gemeinsamen Optimierungsimpuls zeitgleich die Qualitäten von Liebe, Mitgefühl, Weisheit und Kohärenz in das Bewusstseinsfeld der Menschheit eingeschwingen. Dazu gehörten Impulse wie:

- Mögen die Verantwortlichen dieser Welt stets aus Mitgefühl, Verantwortungsgefühl und Weisheit handeln.
- Mögen alle Menschen in Frieden leben.
- Mögen alle Wesen voller Liebe sein.

Synchroner Geist

Tatsächlich zeigten die kumulierten Daten aller 84 Rauschgeneratoren des GCP-Netzwerkes am 1. Dezember 2013 exakt um 12.00 Uhr Mittags den Beginn einer deutlichen Abweichung vom Erwartungswert nach

TimeWaver Med:
Das quantenphysikalische TW Informationsfeld-System

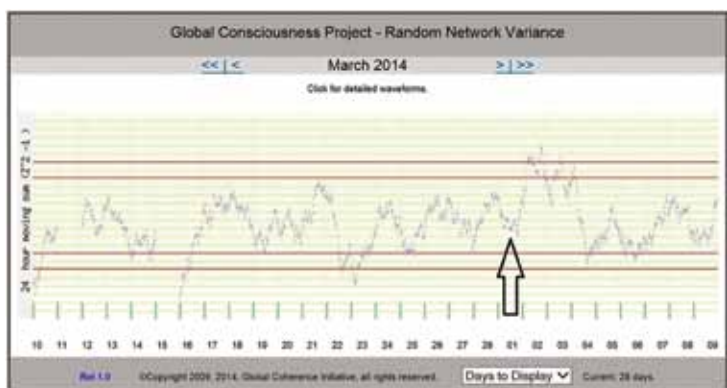


Abb. 1: Messung vom Dezember 2013 - der Pfeil zeigt einen deutlichen Anstieg der GCP-Kurve am 1. Dezember. Genau zu diesem Zeitpunkt haben mehr als 200 TimeWaver-Anwender einen positiven Impuls gesetzt.

Abb. 2: Ebenfalls ein deutlicher Anstieg nach einem TimeWaver-Impuls in das globale Bewusstsein der Erde.

oben. Diese Abweichung erreichte am 2. Dezember nach 24 Stunden gegen 12.00 Uhr ihren höchsten Stand, der oberhalb der 99 %-Grenze des Vertrauensbereichs liegt. Das heißt, die Wahrscheinlichkeit, dass dieses Ergebnis durch Zufall zustande gekommen ist, liegt unter 1 %.

Genau der gleiche Anstieg wiederholte sich zwei Tage später und durchstieß ebenfalls wieder die 99 % Linie am 6. Dezember. Im Umfeld von +/- 2 Monaten ist ein solch signifikantes Ereignis einmalig.

In der ersten Grafik zeigt der schwarze Pfeil direkt auf den Beginn des Anstiegs der GCP-Kurve um 12.00 Uhr am 1. Dezember 2013.³ (Abb. 1)

Die Initiatoren des GEHP betrachten die Abweichungen des GCP und die gemeinsame TimeWaver-Optimierung des GEHP als eine Synchronizität im Sinne von C. G. Jung und Wolfgang Pauli: Zwei Ereignisse scheinen auf einen gemeinsamen tieferen Sinnbezug hinzuweisen, wobei das innere Geschehen, die Ausrichtung der TimeWaver-Anwender mit technologischer Unterstützung, zu einer äußeren beobachtbaren Wirkung führt.

*„Es geht hier also nicht darum, einen wissenschaftlichen Beweis für die Wirksamkeit des GEHP zu finden, sondern das synchrone Zusammenfallen psychischer und physikalischer Ereignisse zu entdecken, die uns ermutigen, auf diesem Wege weiterzumachen.“*⁴ Dieses Ergebnis ist auch ein interessanter Hinweis darauf, dass eine Informationsfeld-Optimierung über die Grenzen der physikalischen Zeitvorstellung hinweg reicht, da sich die teilnehmenden TimeWaver-Anwender in vielen ver-

schiedenen Zeitzonen befanden und der Anstieg sich dennoch um 12.00 Uhr entsprechend der Zeitzone von Princeton manifestierte.

Die zweite Optimierung fand am 01.03.2014 statt. Auch zu diesem Zeitpunkt haben weltweit ca. 200 Anwender um 12.00 Uhr mittags für drei Minuten mit ihrem TimeWaver-System heilende Impulse in das globale Bewusstseinsfeld der Erde eingeschwungen. Der beeindruckende Effekt der Koinzidenz des Optimierungszeitpunktes vom 1. Dezember 2013 mit extremen Ausschlägen der Zufallsgeneratoren im Global Consciousness Project von Prof. Roger Nelson hat sich am 1. März 2014 noch einmal auf überdeutliche Weise bestätigt. Somit erscheint die Wahrscheinlichkeit, dass diese beiden Übereinstimmungen rein zufällig sind, gering. (Abb. 2)

Weltweite Konflikte beeinflussen weltweites Bewusstsein

Weitere Optimierungen fanden am 1. August 2014 und erneut am 1. Juli 2015 statt, diesmal in einer Welt-situation vieler aktiv schwelender Konflikte (Ukraine, Naher Osten, Griechenland-Krise). Wiederum haben mehr als 200 TimeWaver Anwender ihre Systeme für drei Minuten synchronisiert und identische Optimierungslisten in das globale Bewusstseinsfeld der Menschheit eingeschwungen. Der Fokus lag auch diesmal wieder auf dem Weltfrieden, Kohärenz, Weisheit, Liebe und Verantwortungsbewusstsein der Verantwortlichen.

Die Optimierung erfolgte wie immer um 12.00 Uhr mittags mitteleu-

ropäischer Zeit. Wie bei den ersten drei Optimierungen betrachten wir bei diesem Ereignis vom 1. Juli 2015 den Verlauf der Kurven im Rahmen des Global Consciousness Projects von Dr. Roger Nelson, dessen Daten von Dr. Nelson und dem Heart Math Institute persönlich zur Verfügung gestellt wurden und mit deren freundlicher Genehmigung auch hier wiedergegeben werden dürfen (Abb. 3 und 4).

Während die Kurven im Dezember 2013 und im März 2014 nach oben verlaufen, weist die Kurve im Juli 2015 nach unten – dieser Verlauf zeigte sich gleichfalls in der Optimierung vom 1. August 2014. Zum Zeitpunkt der Optimierung am 1. Juli gegen 12.00 Uhr liegt die Kurve recht genau auf der Nulllinie und steigt in den nächsten 12 Stunden bis Mitternacht leicht an, um dann am 2. Juli von 0.00 Uhr früh bis 24.00 Uhr Mitternacht bis an die Grenze des unteren 99 %-Vertrauensintervalls kontinuierlich abzusinken.

Auch bei dieser GEHP Optimierung findet innerhalb von 36 Stunden ein Ausbrechen aus dem 99 %-Vertrauensintervall statt, das diesmal jedoch nicht so deutlich und erst mit 12 Stunden Verzögerung stattfindet. Damit spiegelt sich die Optimierung zwar wider, aber weniger deutlich als bei den ersten drei Ereignissen.

Interaktionen

Es ergeben sich erste Anhaltspunkte dafür, dass in der Interaktion von „Zufalls“-Generatoren zwei Technologien miteinander zu agieren scheinen und eine Wirkung bewusst gestalteter Prozesse sichtbar werden kann. So-



Abb. 3: Weiterer Impuls am 1. August 2014 ...



Abb. 4: ... und am 1. Juli 2015.

wohl Ereignisse, die viele Menschen bewegen, wie auch eine synchrone Informationsübertragung mittels einer Bündelung von Bewusstsein unterstützt durch quantenphysikalische Prozesse führen zu einer Veränderung der Kurve im Rahmen des GCP. Laut Dr. Nelson sind weniger die Einzelkorrelationen für sich allein aussagekräftig. Erst bei der Berücksichtigung großer Datenmengen kann mit Sicherheit eine Abweichung vom Zufall behauptet werden: „Die Statistik wird nur durch Wiederholung verbessert ... Nur durch viele Wiederholungen lassen sich (...) Fehler ausmitteln und das Nutzsignal verstärken, wenn denn eines da ist.“⁵

Im Vordergrund steht hier zunächst nicht die Suche nach einem streng wissenschaftlichen Beweis. Vielmehr geht es darum, herauszufinden, ob zwei Systeme, die sich – rein technisch betrachtet – in vergleichbarer Weise als ein Netzwerk durch das Bewusstsein verbundener Rauschprozesse verstehen lassen, interagieren. Und ob und wie sich eine Wirkung dieser Interaktion abzeichnet. Könnte die Optimierung dazu beigetragen haben, dass eine Verständigung in der Griechenland-Krise und die langsehnte Einigung im Atom-Streit mit dem Iran im Sinne von Kohärenz und Miteinander in der Welt möglich geworden sind?

Es wäre zu wünschen, dass die beobachteten Effekte Anlass für weitere Optimierungen und deren Erforschung geben und dass – selbst wenn hier streng wissenschaftliche Beweise fehlen – das Verständnis sich vertieft, dass alle Prozesse in umfassenderen Dimensionen in einem globalen Bewusstseinsfeld miteinander verbunden sind. ■

Fußnoten

- 1 Siehe „Gibt es ein globales Bewusstsein? – Roger Nelson im Interview“, raum&zeit Ausgabe 188
- 2 **Dr. Dean Radin:** „Auf der Suche Geist Materie“, www.smn-germany.de/dokumente/radin.pdf
- 3 Genauerer dazu siehe www.glocoherence.org/monitoring-system/live-data.html und <http://noosphere.princeton.edu>
- 4 www.gehp.de
- 5 ebenfalls „Gibt es ein globales Bewusstsein? – Roger Nelson im Interview“, Heft Nr. 188

Die Autorin



Patricia Lüning-Klemm war nach ihrem Studium der Psychologie, Germanistik und Romanistik (1. und 2. Staatsexamen) in Münster, Paris und Gießen beruflich in Kliniken, an Schulen und bei einem Bundesverband tätig.

Sie nahm an zahlreichen Aus- und Fortbildungen in Psychoanalyse, Gruppendynamik, systemischer Beratung sowie humanistischer und transpersonaler Psychologie teil. Heute bietet sie in München psychologisch/spirituelles Coaching an und schreibt für Fachmagazine. <http://patricia-luening.de/>

Anzeige



Alles ist Schwingung: AquaPhone Stimmgabeln



Alles um uns herum ist in ständiger Schwingung. Selbst unser Körper schwingt in vielen unterschiedlichen Frequenzen. Wenn Schwingungen in einem idealen Maße übereinstimmen, so harmonisieren sie miteinander. Wir verwenden daher Stimmgabeln, deren Töne in konstruktiver Resonanz zu unserem Körper stehen.

Die AquaPhone Stimmgabeln gibt es in zwei Ausführungen:

AquaPhone Balance
Zur Vitalisierung und zum
Ausgleich Ihrer inneren Welt

AquaPhone Balance PLUS
Unterstützung
des Inneren Heilers

AquaPhone Balance: Preis: 169,- € / Bestell-Nr.: 682;
AquaPhone Balance PLUS: Preis: 259,- € / Bestell-Nr.: 681;
zzgl. 6,90 € Porto + Verpackung (EU-Ausland 11,90 €)

(Änderungen vorbehalten)

**natur
wissen**

naturwissen GmbH&Co.
Ausbildungszentrum KG,
Geltinger Str. 14e,
82515 Wolfratshausen,
Tel.: 08171 / 41 87 60

E-Mail: vertrieb@natur-wissen.com